



Die Bambini des TSV Amicitia waren gleich mit vier Mannschaften am Start und zeigten beim Heimspiel besonders großes Engagement. Entsprechend war dann auch der Jubel, als die Sieger ihre Goldmedaillen überreicht bekamen.

BILDER (2): JR

TSV Amicitia: 32 Mannschaften beim Bambini-Spielfest in der Waldsporthalle

Begeisterter Fußball-Nachwuchs

VIERNHEIM. Wenn die jüngsten Kicker dem Ball hinterher jagen, dann schlagen auch die Herzen von Mama, Papa, Oma, Opa und den Geschwistern höher. Dabei sind die Dreikäsehochs einfach nicht zu bremsen. Selbst nach dem Schlusspfiff ist dem Bewegungsdrang nur mühsam Einhalt zu gebieten.

Da kommen Spielfeste für Bambini, wie sie der Badische Fußballverband vorschreibt, gerade recht. Jede Mannschaft hat drei Spiele und nebenbei wird ein Bewegungsparcours aufgebaut. In diesem gesonderten Spielzimmer können die Kinder ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Wie so etwas vorbildlich funktioniert, das hat die Jugendabteilung des TSV Amicitia Viernheim in der Waldsporthalle gezeigt. Gleich 32 Mannschaften waren der Einladung der Blau-Grünen gefolgt, um weitere Erfahrungen beim Fußballspiel zu sammeln.

Für viele Teilnehmer war es der erste Wettkampf im Vereinstrikot überhaupt, entsprechend groß war im Vorfeld die Nervosität. „Mein Sohn erzählt schon seit Tagen von diesem Spielfest, er konnte es einfach nicht erwarten“, schilderte ein Vater die Gemütslage seines Sprösslings. Als dann am Ende auch noch jeder Nachwuchskicker mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet wurde, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Abseits, Rückpass und Viererkette sind bei den Jahr-

gängen 2005, 2006 und 2007 noch Fremdwörter und selbst taktische Anweisungen ambitionierter Trainer haben nur wenige Momente Bestand. Tore schießen und Tore verhindern lautet das Motto, und wenn das Runde endlich im Eckigen gelandet ist, dann kennt der Jubel keine Grenzen. Weil in der Waldsporthalle Tore am Fließband erzielt wurden, gab es von der vollbesetzten Tribüne aus jede Menge verdienten Beifall.

Neben den vier Teams des TSV Amicitia waren noch Mannschaften der SG ASV/DJK Eppelheim, der SG Hohensachsen, von Wornatia Worms, der Fortuna Heddesheim, des SC Bobenheim-Roxheim, des MFC 08 Lindenhof, des 1. FC Hambach, des FC Sandhausen, der Spvgg. Ketsch, des SV Schriesheim und des SC Blumenau am Start.

In Kooperation mit der Aktion „Kinder stark machen“ des Bundes-

ministeriums für Gesundheit war die Veranstaltung alkohol- und nikotinfrei. Der Weltladen hat an seinem Informationsstand über fair gehandelte Waren Auskunft gegeben und mit kleinen Spielen den jungen Kickern und deren Eltern die Problematik von Kinderarbeit näher gebracht. Grundlage der Veranstaltung war die Aktion „Mobil zum Spiel“ der Dietmar-Hopp-Stiftung, die vor zwei Jahren 52 engagierte Vereine aus der Metropolregion mit einem Mannschaftsbus versorgt hatte. Damals hatte die Nachwuchsarbeit des TSV Amicitia Viernheim die Bestmarke erzielt.

Eine gute Wahl, wie auch Katrin Tönshoff, Leiterin der Dietmar-Hopp-Stiftung, bei ihrem Besuch in der Waldsporthalle bestätigte. „Die Veranstaltung ist hervorragend organisiert und ein Vorbild für gute Jugendarbeit.“

Man hat den Kindern die Freude am Fußball regelrecht angesehen und in der Halle herrschte eine super Stimmung“, stellte Tönshoff den Blau-Grünen ein perfektes Zeugnis aus.

Einen Großteil dieses Lobes gab Spielfestchef Othmar Pietsch an die zahlreichen Helfer weiter. „Die Eltern der Bambini haben einen hervorragenden Job gemacht. Perfekt war auch die Arbeit der städtischen Jugendförderung. Lars Prechtel und sein Team hatten tolle Spielstationen aufgebaut und dort auch jede Menge zu tun.“



Dass sie auch im Sitzen mit dem Ball umgehen können, bewiesen diese Bambini beim Spielfest des TSV Amicitia.

JR